

Zielstellung

Mit dem Konzept „MEINinger WEG“ möchte das Henfling-Gymnasium Meiningen der Individualität des Lernprozesses der Schüler noch mehr Rechnung tragen. Das erfolgreiche Lernen nach eigenem Rhythmus und Tempo und die zunehmend autonome Steuerung des eigenen Lernprozesses ist hierbei der Hauptansatz.

Wenn die Voraussetzungen vorliegen, lernen die Schüler in den Klassenstufen 5/6 wöchentlich 12 Wochenstunden in Lernbüros in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Jeder Schüler wird individuell auf seinem Lernweg betreut.

Die Entwicklungs- und damit auch die Bildungsverläufe der Schüler sind allerdings so unterschiedlich, dass in dieser Phase noch nicht alle Schüler selbstgesteuert ihre Lernprozesse erfolgreich führen können. Dem wird Rechnung getragen, indem Schüler die Doppelstufe 5/6 in allen Fächern auch nach dem klassischen, eher lehrerzentrierten Unterricht, absolvieren können. Auch hier werden die Schüler durch die unterrichtenden Lehrer sukzessive an das selbstgesteuerte, autonome Lernen herangeführt. Beide Wege sollen zum Ende der Klassenstufe 6 den erfolgreichen Übergang in die Mittelstufe am Gymnasium ermöglichen.

Unterrichtsstruktur

Der Unterricht in den Hauptfächern erfolgt fächergebunden, sodass die entsprechenden Fachlehrer im Unterricht eingesetzt sind. Die Fachinhalte der Klassenstufen 5/6 sind in thematische Module gegliedert. Diese werden von den Schülern entsprechend ihres eigenen Arbeitstempos chronologisch bearbeitet. Dabei werden sie von den Lehrern auf ihrem individuellen Lernweg begleitet. Das Arbeiten erfolgt zum Großteil analog und wird durch digitale Elemente gestützt.

Modulaufbau

Der allgemeine Aufbau eines Moduls ist in der abgebildeten Grafik dargestellt.



Die Module sind auf verschiedene Arten differenziert, um den individuellen Lernweg der Schüler zu unterstützen.

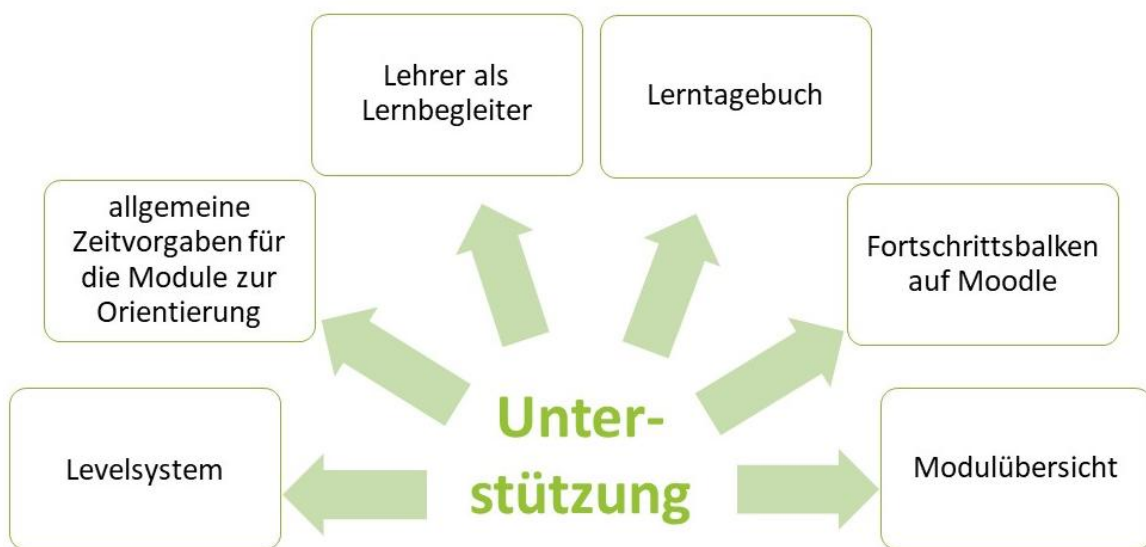
Arbeitsweise der Schüler

Die Schüler können ihr Arbeiten individuell gestalten. Dafür stehen ihnen verschiedene Arbeitsbereiche zur Verfügung, die sowohl einer ruhigen Arbeitsumgebung als auch einem kommunikativen Ort zum Austausch mit Lernpartnern gerecht werden. Neben Arbeitsphasen in Kleingruppen können sie auch phasenweise mit einem Lernpartner gemeinsam lernen.

Mit einer analogen Modulübersicht steht den Schülern ein Arbeitsplan für jedes Modul bereit. Dieser wird von den Schülern im selbstorganisierten Lernen entsprechend ihres Lerntempos bearbeitet. Ergänzt werden die analogen Inhalte durch eine digitale Moodle-Plattform, in der weitere Lerninhalte für die Schüler aufgearbeitet sind.

Unterstützung für die Schüler

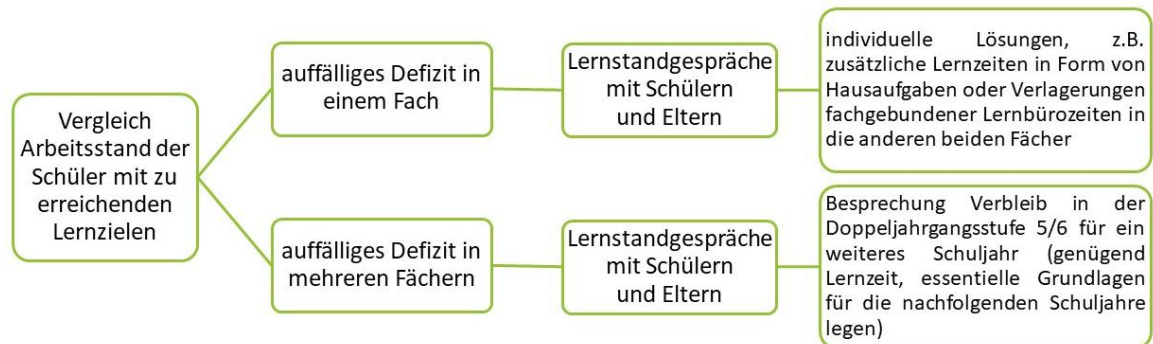
In der nachfolgenden Grafik sind verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die die Schüler auf ihrem individuellen und selbstorganisierten Lernweg unterstützen.



Mit dem Lerntagebuch reflektieren die Schüler täglich ihren Lernprozess. Gleichzeitig dient dieses Lerntagebuch zur Feedbackgrundlage in Lerngesprächen. Neben dem Lerntagebuch erhalten die Schüler und die Lehrer mit Hilfe des Fortschrittsbalkens auf der Moodle-Plattform einen schnellen und visuellen Überblick zum Arbeitsstand des Schülers. Dadurch ist ein personalisiertes Angebot zur Unterstützung schnell möglich. Dieses wird auch durch das Levelsystem gestärkt. Es dient als Hilfsmittel, um die beste Lernumgebung für die Schüler zu schaffen. Geregelt wird dabei der Arbeitsplatz, die Arbeit mit einem Lernpartner und mögliche Tages- oder Wochenziele. Mit steigendem Level übernehmen die Schüler zunehmend mehr Eigenverantwortung für ihr Lernen.

Lernen nach dem eignen Arbeitstempo

Aufgrund der Arbeit im eigenen Lerntempo kann es dazu kommen, dass Schüler sowohl alle Module vor dem Schuljahresende in Klassenstufe 6 bearbeitet haben als auch zeitliche Probleme bekommen könnten. Spätestens zu Beginn der Klassenstufe 6 wird der Arbeitsstand der Schüler mit dem durchschnittlich aktuell zu erreichenden Lernzielen verglichen und Defizite thematisiert.



Sollte absehbar sein, dass Schüler vor Schuljahresende mit den Modulen eines Faches fertig werden, kann beispielsweise die Lernbürozeit auch für ein anderes Fach genutzt werden. Des Weiteren gibt es zusätzliche Module in allen Fächern, die über die Themen der Doppeljahrgangsstufe 5/6 hinausgehen. In diesem Sinne kann eine Spitzenförderung erfolgen.

MEIN_{inger} WEG und mein Kind

Zur Anmeldung am Henfling-Gymnasium Meiningen ist anzugeben, ob Ihr Kind nach dem „MEIN_{inger} WEG“ lernen soll. Diese Entscheidung sollte gemeinsam mit dem Kind getroffen werden. Nutzen Sie gerne die nachfolgenden Reflexionsfragen an Ihr Kind, um diese Entscheidung zu unterstützen.

- Möchtest du selbstständig lernen?
(z.B. geeigneten Arbeitsplatz suchen, eigene Tagesziele setzen)
- Möchtest du eigenverantwortlich lernen?
(z.B. bei Bedarf Hilfe suchen, eigenes Lernen ehrlich einschätzen, Lernpartner aktiv suchen)
- Möchtest du gewissenhaft lernen?
(z.B. Aufgabenstellungen genau lesen, erledigte Aufgaben abhaken, Arbeitsmaterial vollständig mitbringen)

Für das Schuljahr 26/27 ist die Zahl der teilnehmenden Schüler am Unterrichtskonzept „MEIN_{inger} WEG“ begrenzt. Anmeldungen mit Empfehlung für das Unterrichtskonzept durch die Grundschule werden vorrangig beachtet. Eine entsprechende Vorlage für die Empfehlung ist auf der Schulhomepage unter <https://www.henfling-gymnasium.de/schulanmeldung/> abrufbar.